

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 15.06.2023

N i e d e r s c h r i f t

des öffentlichen Teils

02/OR Schwe/006/2022

öffentliche Sitzung des Orsrates Schwege
am **Mittwoch**, den **19.04.2023**, von **19:30 Uhr** bis **Uhr**
im **Pfarrheim Schwege, Hauptstraße 12, 49219 Glandorf - Schwege**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in
Matthias Laumann

Stellv. Ortsbürgermeister/in
Karl-Heinz Bechtrup

Mitglieder
Carl Reher
Franz Josef Ziegert

beratendes Mitglied
André Winterberg
Birgit Wordtmann

Bürgermeister
Torsten Dimek

Protokollführer
Jürgen Leimkühler

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschrift OR Schwe/005/2022 vom 13.10.22
6. Bericht des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
7. Sachstandsbericht Neubau Kindergarten
8. Sachstandsbericht Neubau Feuerwehrgerätehaus
9. Sachstandsbericht Baugebiet "Amselweg"
10. Sachstandsbericht Spielplätze in Schwege
11. Anfragen und Anregungen
12. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Laumann eröffnete die Sitzung um 19:39 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder

Der Ortsbürgermeister Laumann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ortsratsmitglieder fest. Ortsratsmitglied Scheckelhoff fehlt entschuldigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Laumann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Niederschrift OR Schwe/005/2022 vom 13.10.22

Die Niederschrift OR Schwe/005/2002 vom 13.10.2022 liegt allen Ortsratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

6. Bericht des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Bericht des Ortsbürgermeisters

- Am Dienstag wurde der **Ortseingangsplatz** mit Dolomitensand, Holzhackschnitzel und Lingusten hergerichtet.
- Das **Osterfeuer** war gut besucht. Ein Dank geht an die Gemeinde für das Aufschieben des Holzes und das Aufstellen der Warnbaken.
- Es wurde ein neuer **Maibaum** beschafft. Einzelne Schilder der Vereine sind angebracht worden. Am Freitag (28.04.2023) wird eine Live-Band auftreten und der Maibaum aufgestellt. Alles ist umsonst und draußen. Eine fünfgruppige Band aus Lienen spielt kostenlos beim Tanz unter dem Maibaum

Bericht aus der Verwaltung

- **Bürgerversammlung zum DE-Programm** findet am Di., 25.04.2023, 19:30 Uhr, bei Zurborn statt.
- **Dorfgemeinschaftshaus:** beide Vereine überlegen, getrennte Anträge vorzubereiten. Die Mitgliederversammlungen müssen noch beschließen.
- **Bürgersteig a.d. Wüste:** wurde bisher noch nicht weiter geplant. Die Bauarbeiten für das Baugebiet sind grade erst abgeschlossen, der Bau der Kita hat noch nicht begonnen (Ggf. zusammen mit Endausbau?).
- **Wege aus Wegebereisung in Schwege:** Alter Kirchweg soll bis Brücke Döpker saniert und verbreitert werden, Teilstück a.d. Hengelbirke/Weg bei Schönhoff
- **Bürgersteigabsenkung Lehmstrangweg:** der Landkreis beteiligt sich finanziell nicht. Prüfung, ob Bauhof oder Vergabe. Beratendes Mitglied Winterberg regt an, die Sanierung zusammen mit der Kreisstraße (Hauptstraße) durchzuführen.
- **Brückengeländer** sind beauftragt, die beauftragte Firma reagierte bisher nicht. Alternativen werden geprüft.
- **Pflege Beet bei Rocholl:** wird in der nächsten Woche mit Bodendeckern bepflanzt (wie bei Heinz Niemann). Hintergrund: ein MA hat zu Ende März gekündigt, ein MA seit einiger Zeit auf der Kläranlage und derzeit drei MA auf längerer Schulungsmaßnahme.
- **Ersatzhütte BW:** es gibt Ideen, aber noch keine fertigen Unterlagen. Erst muss eine Absprache mit den Eigentümern erfolgen.
- **Fahrradstrecke Schwege - Kattenvenne:** derzeit kein aktueller Sachstand bekannt.
- **Wichtelstübchen:** Einrichtung hat ihren Betrieb aufgenommen. Im Außenbereich sind noch eine Schaukel anzubringen und Sand für den Sandkasten aufzufüllen.
- **Breitband:** Teutel versorgt Baugebiet mit Breitband. Mit den absolut direkten Anliegern im Stichweg der Drosselgasse sind noch 2-3 Anschlüsse möglich. Die Teutel hat zwar grundsätzlich Interesse signalisiert, künftig den Ortskern zu versorgen, dies jedoch nur, wenn die Finanzierung steht. Andere Wettbewerber haben sich noch nicht geäußert.
- **Breitband im Aussenbereich:** Maßnahme Baulos 26 (Schwege-Süd) ist in Bau.
- **Trimpfad:** Wassergebundene Wegedecke ist fertig, Wegesperre zu a.d. Wüste kommt noch.
- Abgängiger **Baum in Beet Lerchenweg** ist neu gepflanzt worden.
- Es gibt eine **private Initiative** zur Errichtung eines **Hundeplatzes** (voraussichtlich Wiese von Wordtmann am Eichenbrink.)

7. Sachstandsbericht Neubau Kindergarten

Hier hat es durch den Rat eine Entscheidung gegeben, statt mit 6 Gruppen die Einrichtung jetzt mit 5 Gruppen zu bauen (2 Krippengruppen/3 Kindergartengruppen, davon eine I-Gruppe). Das Stephanswerk soll jetzt die Umplanung vornehmen.

Danach ist vorgesehen, die Gewerke einzeln auszuschreiben. Die Fertigstellung wird aller Voraussicht nach nicht zum 01.08.2024 erfolgen. Der Vertrag mit dem Träger (Katholische Kirchengemeinde St. Marien) ist entsprechend anzupassen.

Die neue Baugenehmigung liegt noch nicht vor.

8. Sachstandsbericht Neubau Feuerwehrgerätehaus

Bis auf die Außenanlagen sind alle Hauptgewerke vergeben. Die Arbeiten laufen gut. Zurzeit sind Putzer und Estrichleger aktiv. Vor Ostern fand ein gemeinsames Gespräch mit Planer, Gemeinde und Kommando statt, um alle auf einen Stand zu bringen.

Mit der Fertigstellung (bis auf Pflanzungen) ist voraussichtlich bis Anfang September zu rechnen. Danach kann die Feuerwehr einziehen (einige Eigenleistungen sind ggf. schon früher möglich). Da die Kameraden die Einrichtung und den Umzug nur nach Feierabend organisieren können, wird überlegt, ob die Zeit ausreicht, um den Tag der offenen Tür noch Ende September stattfinden zu lassen, oder ob es doch besser ist, diesen neu zu terminieren.

9. Sachstandsbericht Baugebiet "Amselweg"

Die Bauarbeiten sind nahezu abgeschlossen. In dieser Woche werden noch kleinere Restarbeiten durchgeführt. Es kam die Frage auf, ob das Regenrückhaltebecken eingezäunt werden muss. Die Fa. IBT wird für das Regenrückhaltebecken noch eine Gefährdungsbeurteilung erstellen.

Von den angeschriebenen Nachrückern auf der Bauinteressentenliste (insgesamt 40 für ganz Glandorf- Rückmeldung bis Ostern) haben 11 Interesse an den Grundstücken in Schwege. Diese werden nun von der Verwaltung angeschrieben.

10. Sachstandsbericht Spielplätze in Schwege

Es wurde explizit darauf verzichtet, einen weiteren Spielplatz im neuen Baugebiet zu erstellen. Stattdessen sollen die vorhandenen aufgearbeitet werden (In der Kalkulation der Grundstückspreise wurden 50.000 EUR hierfür eingeplant). Vom Ortsrat sollte eine „Spielplatzgruppe“ aktiviert werden. Hier gibt es einige BürgerInnen, die aktiv bei der Gestaltung mitarbeiten wollen. Mit den „Spielplatzpaten“ müsste ein gemeinsamer Termin organisiert werden, um Maßnahmen abzustimmen.

11. Anfragen und Anregungen

Vorschläge an die Gemeinde von den Anwesenden

Turnhalle Schwege

Ist die die Turnhalle in Schwege mit WLAN versehen? Anfrage wird an das Bauamt weitergegeben

Verkehrsschau

Es werden von den Zuhörern Leuchtpfähle analog dem Wacholderweg auch für den Alten Kirchweg gewünscht.

Wanderweg

Die Verbindung Lerchenweg zum Wanderweg (ca. 30m) sollte auch mit Dolomit-Sand befestigt werden.

I-Gruppen

Es kam die Anregung, I-Kinder auf alle Gruppen aufzuteilen, um die Kinder gut zu begleiten. Die Einschätzung vom Bürgermeister Dimek ist, dass dieses aktuell für alle Gruppen zu teuer sein wird, außerdem ist das Personal aktuell kaum zu beschaffen. Bürgermeister Dimek ist Mitglied der AG 0-6 und hierzu hat es eine regionale Konferenz gegeben. Die letzte dieser Art hat vor etwa 15 Jahren stattgefunden. Aktuell könnte es ggf. im Christophorus-Kinder-garten zu einer weiteren I-Gruppe kommen, sofern der Bedarf im Rahmen der regionalen Konferenz festgestellt wird. Die nächste Sitzung ist im Herbst vorgesehen.

Grundschule Schwege

Es ist das Gerücht im Umlauf, dass die Grundschule Schwege geschlossen werden soll. Bürgermeister Dimek teilt hierzu mit, dass es noch keine endgültige Entscheidung gibt. Dass Zahlenmaterial muss aufgearbeitet werden. Das Verfahren ist aus seiner Sicht im Ergebnis offen. Zurzeit gibt es keine Kreisschulbaukasse. Fest steht, dass ab dem 01.08.2026 die Ganztagschule für die 1. Klasse gesetzlich vorgeschrieben ist.

Es kam der Vorschlag, die Grundschule Schwege nach dem Montessori -Konzept zu ertüchtigen und die Schule somit attraktiv zu gestalten. Somit kann man erreichen, dass es sich hier um eine tolle Schule handelt, in der mit Freude gelehrt wird und gar nicht erst die Frage aufkommt, diese Schule schließen zu wollen.

Bürgermeister Dimek gibt hierzu ein Beispiel vergleichbarer Schulen. In Bad Laer-Remsede wurde die Grundschule geschlossen, aber in Hilter-Wellendorf wurde eine vergleichbar kleine Schule ertüchtigt. Es gibt hierzu verschiedene Meinungen. Letztlich habe der Rat, wo er eine Stimme habe, zu entscheiden, Aus Sicht des Ortes könne er gut nachvollziehen, dass die Grundschule bleiben soll. Die Vorstellung der Planungen sei für den nächsten Schulausschuss vorgesehen.

Beratendes Mitglied Winterberg schließt sich dem an und teilt mit, dass Architekt Pörtner seinen Entwurf in großer Sitzung vorstellen wird. Zum Thema Ganztags sind auf jeden Fall die Eltern mit ins Boot zu holen. Eine offene Ganztagschule gibt es z.B. in Sutthausen.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass in Niedersachsen etwa 80 % offene Ganztagschulen seien. Die Eltern die betroffen sind, sollen gefragt werden. Bürgermeister Dimek führt weiter aus, dass die Gemeinde auf Geld vom Land warte. Hierzu gab es eine Antwort vom Kultusministerium, die auch dem Rat weitergeleitet wurde. Sinngemäß war dort formuliert, dass es irgendwann eine Entscheidung gebe, aber wann, dass sei noch nicht absehbar.

Spielplätze:

Ortsratsmitglied Bechtup fragt an, ob die Spielplätze kontrolliert und diese auch nachgesehen werden. Bürgermeister Dimek erklärt, dass es verschiedene Kontrollintervalle gebe. Es erfolge

grundsätzlich wöchentlich eine Sichtkontrolle, einmal pro Monat eine Funktionskontrolle und einmal im Jahr die große Kontrolle. Ortsratsmitglied Winterberg gibt zu bedenken, dass 50.000 € Jahresbudget nicht viel für die Spielplatzpflege seien.

Wanderweg zum Lehmstrangweg

Es sollte dort eine Barke, ein Poller oder eine Umlaufsperrung eingebaut werden, damit keine Fahrzeuge mit hineinfahren können. (Anmerkung: ist bereits genehmigt worden).

Greifeweg/Alter Kirchweg/Deslagerweg:

Ortsratsmitglied Winterberg wurde von verschiedenen Bürgern angesprochen, dass die dortige Firma nicht ordnungsgemäß gearbeitet hat und man auf die Fa. zugehen muss. Bürgermeister Dimek teilt hierzu mit, dass es viele Firmen gebe, die schnell arbeiten, aber nicht sorgfältig. Er kenne dies aus seiner vorherigen Tätigkeit. Das Vermögen einer Kommune liege auf der Straße und die Straßen werden abgeschrieben. Teilweise werde über Wochen/Monate versucht, im Nachgang an die Firmen ranzukommen. Dies sei nicht immer einfach.

Osterfeuer

Beratendes Mitglied Winterberg gibt ein großes Dankeschön an den Ortsrat wegen des gelungenen Osterfeuers weiter.

Bürgersteig

Ein Bürgersteig vor der „alten“ Feuerwehr wäre wünschenswert.

12. Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Laumann bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.

gez. Matthias Laumann
Vorsitzender

gez. Jürgen Leimkühler
Protokollführer